

# Inhalt

Vorwort	7
<i>Einleitung: Kollision zweier Weltbilder</i>	9
<i>Erster Teil: Die neue Sicht der Wirklichkeit</i>	33
1. Vom Umweltbewußtsein zum Ganzheitsdenken	38
a. Der Aufstieg der Ökologie	42
b. Suche nach Ganzheitlichkeit	52
2. Das Leitbild der Politischen Ökologie	59
a. Einheit der Wissenschaften	61
b. Relativität der Erkenntnis	66
<i>Zweiter Teil: Das Ende des Industriesystems</i>	75
3. Aufstieg des Menschen – Abstieg der Natur	77
a. Der planetarische Jahreskalender	78
b. Die Logik der Selbstaussrottung	87
c. Die Weisheit des Homo faber	97
4. Die unheilige Allianz von Ökonomie und Staatlichkeit	108
a. Vom grenzen-losen Versagen der Internationalen Umweltpolitik	117
b. Die Erblast staatlicher Souveränität	122
c. Die Erblast ökonomischer Herrschaft	130
5. Die Fehlkonstruktion des Umweltschutzes	137
a. Die sogenannte realistische Umweltpolitik	140
b. Die Anthropozentrik im Umweltrecht	149
c. Gefangene im eigenen Netz	169
	5

<i>Dritter Teil: Das System schlägt um</i>	177
6. Rechtsordnung oder Rechtschaos?	181
a. Die Robbenklage	181
b. Erste Schritte zur ökologischen Verfassung	189
c. Menschenrechte – Mitweltrechte	202
d. Ökozentrische Gesetze	215
e. Die Entwicklungsstufen der Öko-Politik	235
7. Die ökozentrische Wende	250
a. Abschied von der Anthropozentrik	250
b. Ökologie und Ethik	258
c. Der Durchbruch zur Ökozentrik	264
d. Die veränderte Einstellung zur Natur	278
e. Deep Ecology: Die veränderte Einstellung zu uns selbst	306
f. Gibt es eine «Außenwelt»?	319
 <i>Vierter Teil: Die neue Ordnung</i>	 335
8. Perspektiven einer ökologischen Politik	337
9. Der ökologische Rechtsstaat	351
a. Theoretische Grundlagen	354
b. Praktische Gestaltung	373
10. Eine Politik für die Erde	389
11. Das Manifest der neuen Ordnung	407
 Danksagung	 413
Anmerkungen und Quellen	415
Literaturverzeichnis	426
Personen- und Sachregister	443